**Buchrezension: *Literary Murder (Am Anfang war das Wort)* von Batya Gur**

**Worum geht es?**

Kriminalroman: die Opfer sind Wissenschaftler am Institut für hebräische Literatur an der Universität

 von Jerusalem

Zeit der Handlung: 1980er Jahre

Orte der Handlung: Jerusalem, Eilat, Ort in den Südstaaten der USA

**Warum ich diesen Kriminalroman als Vorbereitung für die Israelreise weiterempfehle:**

Dieses Buch hat mich mit Orten in Israel und Jerusalem, Straßennamen in Jerusalem und hebräischen Namen vertraut gemacht!

* viele Orte und Straßen in Jerusalem werden genannt, z.Bsp. russisches Viertel, Mea Shearim
* handelnde Personen und ihr Hintergrund - bei einigen wird auch genannt, warum sie nach Israel kamen
* Einblick in universitäres Leben (Institut für hebräische Literatur), auch Diskussionen über den Standort am Skopus findet Eingang in Handlung
* auf israelische Politik wird angespielt (Perez, Sharon)
* Konflikt Araber – Juden wird erwähnt
* viele Details: z. Bsp. Kaffeehäuser, Name der liberalen Tageszeitung ‚Haaretz‘ wird erwähnt
* andere Orte in Israel, die genannt werden: Haifa, Eilat, Rosh Pinna

**Andere Gründe, warum ich dieses Buch weiterempfehle:**

* was mir wirklich gefallen hat: wie die Charaktere (Mitglieder des Instituts) und ihre Verstrickungen untereinander im ersten Kapitel eingeführt werden
* die Handlungen der Charaktere werden sehr geschickt in vielen Rückblenden beschrieben
* sensibler Inspektor, der mit seinen privaten Problemen sehr einfühlsam geschildert wird
* es war spannend, wie die Handlung immer weitere Kreise zog und sich verdichtete (allerdings

hatte ich manchmal etwas Mühe, mir all die hebräischen Namen zu merken)

**Was mir nicht so gut gefallen hat:**

* manchmal etwas langatmige Beschreibungen der Verhöre

**Fazit:** Ich werde sicher einen weiteren Krimi von Batya Gur lesen!

Sabina Beirer